

Beteiligten und an Morpheen, Inapt & Toxic, die sich mit DJ Fate & BPM-Luder ins Auto gesetzt haben. Schade, dass der LFO-Demon und die TerrorWurstPelle zu Hause blieben (Schuld eigene) und Heat musste ja zum Kekswichsen... ?

Smash Capitalism! Karlsruhe 2.3.2002

Jau auf der hinfahrt erstmal in Stau geraten trotzdem noch rechtzeitig angekommen. Erstmal Location abgecheckt, SUPERFETT. Besetztes Haus, riesengross, schön abgefickt, zur Tanzfläche musste man durch ne durchgebrochene Wand. Soundsystem auch recht laut, nur der BASS(bzw subbass) hat ein bisschen gefehlt! Anyways, zur Einleitung hat Alex aus Stuttgart aufgelegt und die leute ganz gut in Stimmung gebracht, danach war dann der Gore dran, der diesmal richtig arg reingebrettet hat, yeah, so muss es sein! Die Stimmung kam jetzt richtig ins Kochen, die kleine Tanzfläche war gut gefüllt und Pogo regierte. Danach spielten dann als Überraschungsact Zombie Flesh Eater und Amboss, die vielversprechendsten Breakcore Newcomer des Jahres meines Erachtens, während Lutscher wie Patric C. oder Alec Empire heute die langweiligsten Brötchen backen ballern diese Jungs ohne Ende rein! Dem Publikum gefiels auch ziemlich gut! Dann spielte Low Entropy, also ich selbst, Tracks von mir aus dem Breakcore, Broken Beat, Acidcore und Speedcore Bereich. Was mir auffiel, war, daß als ich ein paar meiner "ruhigeren" Tracks spielte die Leute von der Tanzfläche huschten und erst wiederkamen als Ich wieder Derbo zeugs gespielt hab! Respekt! Wenn ich da an all die Gabber und co Spacken denke die beim kleinsten bisschen "Krassheit" sofort den Schwanz einziehen - versauert doch in eurer blöden pseudo-underground nische - wir haben eine viel schönere Nische gefunden. Nach mir spielte dann Eiterherd neue Tracks von sich Selber. Ziemlich cooles Zeugs, sehr Metal-lastig und LAUT. Und zum Schluss spielte dann Trauma XP ein etwas komisches Set, allemöglichen 4/4 Stile durcheinander und ohne wirkliches Mixen, nanu? Trotzdem warn ne Menge geile Tracks in seinem Set. Alles in allem geniale Party, ein Wunderschönes Erlebnis in meinem Leben, und schön zu sehen das es doch ne Menge Leute gibt die zu richtigem Underground Hardcore abgehen! Shouts out an Garrit+Flo fürs Möglichmachen, an alle die gespielt haben, und an Anne, Christoph, Bula, die Stuttgarter und natürlich Jan und Romy. High Society



UNDERGROUND?

„[...]aber insgeheim werden wir etwas anderes schaffen. Etwas das frei verbreitet aber niemals passiv konsumiert werden kann, etwas das offen diskutiert aber niemals von den Handlangern der Entfremdung verstanden werden kann, etwas ohne jegliches kommerzielles Potential und dennoch unbelzahlbar wertvoll, etwas mystisches und dennoch komplett mit der Struktur des alltäglichen Lebens verwebt.“
- Hakim Bey, Radio Sermonettes

„Underground“, häufig gebrauchtes Wort, noch häufiger missbraucht. Doch was ist Underground wirklich? Ich betrachte hier jetzt erstmal nicht existierende Underground Szenen, sondern die eigentliche Idee, die Theorie, die hinter dem Wort Underground steht, das was Underground für uns bedeutet. Vielleicht sollten wir uns sogar ein ganz neues Wort für dieses ausdenken... bis dahin nennen wir es jedoch weiterhin „Underground“...

Zum Wort Underground fällt natürlich auch das Wort Mainstream ein. Um eine genaue Definition dessen zu geben, was Mainstream eigentlich ist, müsste man mehrere Seiten aufwenden und tief in die Gebiete der Soziologie, der Politik und der Geschichte eingehen. Der Mainstream ist eine Schöpfung der kapitalistischen Gesellschaft (bzw. beide bedingen sich in vielerlei Hinsicht gegenseitig; Es müsste ihn in anderen Gesellschaftsformen jedenfalls nicht geben). Mainstream bedeutet vor allem das folgende: Kommerz, Illusion, Schein, Konsum, Langeweile. Die repressive, unterdrückende Natur des Mainstreams zeigt sich in Floskeln wie „hey, die neue CD von dings ist jetzt total angesagt!“ D.h. der Mainstream sagt an was man zu hören hat. Hat jemand den Film „die Matrix“ gesehen? Der Mainstream ist die Matrix und der Underground eine Möglichkeit, ihr zu entkommen.

Der Mainstream bzw. die Kapitalistische Gesellschaft will Kontrolle: Als z.B. Teile von Punkrock vom Mainstream aufgesogen und assimiliert wurden, hätten die Handlanger des Mainstreams (Labelbosse, Marketingabteilung, Journalisten, Eltern, Finanziers, etc.) dieses wie folgt formulieren können: „Okay ihr Jugendlichen, ihr wollt aus der Reihe tanzen; aber bitte geordnet und nach unseren Bedingungen: kauft eure Platten in unseren Läden, hört eure Musik in unseren Discos, bezieht eure Frisuren und Klamotten aus der BRAVO und co; und lasst uns ordentlich abbekassieren. Ihr wollt wild sein - wir geben euch die Illusion, wild zu sein“. Der Kapitalismus hat eine hauseigene Kaste von offiziellen Musikern, und nur die dürfen Musik machen, und hauseigene offizielle Musikrichtungen, und nur die darf man hören - wenns nach dem Mainstream geht. Aber der Underground entzieht sich dem, er spielt nicht mit... wir Scheissen einfach auf die Autorität und die Authoritäten des Mainstreams: TwoStepGarage ist, in - Ja und? Man muss ne Musik-Ausbildung machen oder zur Kunstschule gegangen sein um Musik machen zu können - Sagt wer? Beethoven war vielleicht ein netter Zeitgenosse - aber hast du schonmal gehört was ich mit Impulse Tracker anstelle?“

Der Mainstream ist langweilig, zum Kotzen, zum Ersticken!! Underground fußt auf der Idee, daß jenseits des Mainstreams, Systems, des bestehenden, des sichtbaren, ja sogar der Realität, dieser ganzen erbärmlichen Scheisse, noch etwas ganz anderes möglich ist... etwas besseres, etwas schöneres, etwas lebenswerteres... Der Underground verläuft jenseits der Kontrollstrukturen des Mainstreams, der kapitalistischen Gesellschaft, es ist das Ziel und Zweck des Undergrounds, sich über diese Strukturen zu erheben um was besseres zu machen.

Der Underground ist letztlich ein alternatives soziales Netzwerk jenseits des Mainstreams, die Idee, einen Platz, einen Raum, eine Gemeinschaft zu schaffen, von und für jene die im Mainstream, in der kapitalistischen Gesellschaft, keinen Platz finden können bzw. wollen! Und die Musik die auf Underground Partys gehört wird ist nichts weiter als ein Ausdruck der tiefsten inneren ureigensten Gefühle und Gedanken dieser Menschen.